

Direktive
des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands
für die Durchführung der Parteiwahlen
1988

(Beschuß des Politbüros
des ZK der SED
vom 26. 4. 1988)

Entsprechend dem Statut der SED und der Wahlordnung des Zentralkomitees der SED finden

- vom 12. September 1988 bis 12. November 1988 die Rechenschaftslegung und Neuwahl der Parteigruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter, der Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen und der Grundorganisationen, der zentralen Parteileitungen und Ortsleitungen;
- vom 3. Dezember 1988 bis 10. Dezember 1988 die Delegiertenkonferenzen zur Rechenschaftslegung und Neuwahl der Kreis-, Stadtbezirks- und Stadtleitungen
statt.

zu seiner Überbietung und auf die Vorbereitung des Planes 1989 gerichtet sein. Die Parteiorganisationen nehmen solche Aufgaben in ihre Beschlüsse auf, die der Vorbereitung der Kommunalwahlen und des 40. Jahrestages der Gründung der DDR starke Impulse verleihen.

Für die neu zu wählenden Leitungen sollen Genossen vorgeschlagen werden, die sich durch hohe politische Standhaftigkeit, Prinzipienfestigkeit und kämpferische Haltungen, konsequentes und leidenschaftliches Eintreten für die Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages auszeichnen. Zu den Eigenschaften und Fähigkeiten der Leitungsmitglieder gehören ein offenes, ehrliches, bescheidenes und feinfühliges Verhalten gegenüber den Werktätigen, ihr Vorgehen bei der Erfüllung neuer Aufgaben, ihr energisches Handeln bei der Überwindung von Hemmnissen. In der Zusammensetzung der Leitungen geht es um ein gesundes Verhältnis von kampferfahrenen und jungen Genossen sowie um die Erhöhung des Anteils der Genossinnen in den Leitungsorganen.

V.

Für die Bezirksleitungen ist es eine entscheidende Aufgabe, die Parteiwahlen in den Bezirksparteiorganisationen zielstrebig politisch zu führen, die Kreisleitungen und Grundorganisationen bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen allseitig zu unterstützen. Regelmäßig schätzen sie den Verlauf und die Ergebnisse der Parteiwahlen ein und sichern, daß die besten Resultate und Führungserfahrungen, bewährte Formen und Methoden der Partei- und Massenarbeit, vorbildliche Leistungen und hervorragende Initiativen in Erfahrungsaustauschen und mit Hilfe der Publikationsorgane der Partei allen Grundorganisationen zugänglich gemacht werden.

Die Parteiwahlen sind entsprechend der Wahlordnung des ZK der SED durchzuführen.

Die Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Grundorganisa-